

Der Versorgungsausgleich

Bearbeitet von
Hartmut Wick

4., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2017. Buch. XXX, 683 S. Hardcover

ISBN 978 3 503 17410 2

Format (B x L): 15,8 x 23,5 cm

Gewicht: 1135 g

Recht > Zivilrecht > Familienrecht > Güterrecht, Versorgungsausgleich,
Unterhaltsrecht

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Berliner Handbücher

Der Versorgungsausgleich

Von

Hartmut Wick

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Celle a. D.

4., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 17410 2](http://ESV.info/978_3_503_17410_2)

- 1. Auflage 2004
- 2. Auflage 2007
- 3. Auflage 2013
- 4. Auflage 2017

ISBN 978 3 503 17410 2
ISSN 1865-4185

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2017
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus der Stempel Garamond, 9/11 Punkt

Satz: multitext, Berlin
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Seit dem Erscheinen der dritten Auflage sind inzwischen dreieinhalb Jahre vergangen, in denen Rechtsprechung und Literatur das 2009 völlig neu gestaltete Recht des Versorgungsausgleichs weiter durchdrungen und zahlreiche Probleme einer Lösung zu- oder zumindest nähergeführt haben. Insbesondere der Bundesgerichtshof hat sich in dieser Zeit mit vielen Fragen, die das neue Recht aufgeworfen hat, intensiv befasst und sie für die Praxis geklärt. Auch das Bundesverfassungsgericht hat mit seiner Entscheidung zu § 32 VersAusglG zur Rechtsentwicklung wesentlich beigetragen. Zahlreiche Fragen sind allerdings weiterhin offen oder durch die Rechtsprechung neu aufgeworfen worden. Dies gilt insbesondere für das Problem der im Scheidungsverfahren verschwiegenen oder übersehenen Anrechte, das der Bundesgerichtshof nicht befriedigend hat lösen können und das ein Eingreifen des Gesetzgebers zu erfordern scheint. Es schien mir daher an der Zeit, den gegenwärtigen Stand der Fachdiskussion zu dokumentieren und – soweit erforderlich – zu kommentieren. Die Neuauflage erforderte eine intensive Überarbeitung und in Teilen auch eine Erweiterung des Stoffs.

Das neue Recht hat sich insgesamt als für die Praxis handhabbar erwiesen. Die Vielzahl der Teilungsvorgänge und der beteiligten Versorgungsträger macht das Verfahren jedoch kompliziert, und die Auswirkungen der gerichtlichen Entscheidung sind für die beteiligten Eheleute und ihre Anwälte häufig noch immer nicht transparent. Zudem hat sich die Hoffnung des Gesetzgebers, dass die Eheleute bzw. ihre Anwälte die erweiterten Dispositionsmöglichkeiten nutzen werden, bisher nicht erfüllt. Vielmehr hat sich die Befürchtung bewahrheitet, dass der Versorgungsausgleich auch nach der Reform als kompliziertes Expertenrecht angesehen wird.

Vor diesem Hintergrund verfolge ich auch mit dieser Neuauflage unverändert das Ziel, die komplexe Materie in ihren Grundstrukturen deutlich zu machen und möglichst verständlich und anschaulich darzustellen. Zunächst werden die Grundlagen des Versorgungsausgleichs in einer knappen Übersicht zusammengefasst. Sodann werden der persönliche und sachliche Anwendungsbereich des Versorgungsausgleichs, die Auskunftspflichten, die Bewertung von Versorgungsanrechten und die Ausgleichsformen ausführlich dargestellt. Abgerundet werden die Erläuterungen mit Kapiteln über Vereinbarungen, über Möglichkeiten der Abänderung von Entscheidungen und der Aussetzung von eingetretenen Versorgungskürzungen sowie über das Übergangsrecht zum früheren Recht. Das Verfahrensrecht wurde dabei – einschließlich des Kosten- und Gebührenrechts – in bewährter Weise wiederum jeweils im Zusammenhang mit den verschiedenen Formen des Versorgungsausgleichs erörtert. Besondere Aufmerksamkeit wurde erneut den Auswirkungen des Ausgleichs auf die Versorgungssituation der Ehegatten einschließlich der steuerrechtlichen Folgen geschenkt. Die im Anhang ab-

gedruckten Rechtsvorschriften aus verschiedenen Versorgungssystemen, Tabellen und Satzformulare sowie eine Checkliste für Anwälte sollen rasche Orientierung bieten.

Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs und der Oberlandesgerichte wurde wieder vollständig verarbeitet. Im materiellen Recht und im Verfahrensrecht des Versorgungsausgleichs sind seit der Voraufgabe keine Änderungen eingetreten. Zu berücksichtigen waren jedoch zahlreiche Änderungen im Recht der verschiedenen Versorgungssysteme, im Steuerrecht und im allgemeinen Verfahrensrecht. Das Manuskript wurde Ende 2016 abgeschlossen. Einzelne Ergänzungen konnten im Zuge der Korrekturen noch eingearbeitet werden.

Ich hoffe, dass die Neuauflage die gleiche Resonanz findet wie die früheren Auflagen und den im Familienrecht tätigen Praktikern Hilfe und Orientierung bei der Beschäftigung mit Problemen des Versorgungsausgleichs bieten kann. Für Hinweise auf unterlaufene Fehler und Anregungen zu Verbesserungen bin ich dankbar (gern auch per E-Mail: hartmutwick@aol.com).

Celle, im Dezember 2016

Hartmut Wick

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXV
 A. Grundlagen des Versorgungsausgleichs.....	 1
I. Zweck des Versorgungsausgleichs.....	3
II. Rechtsentwicklung.....	5
III. Rechtsgrundlagen.....	11
IV. Grundformen des Versorgungsausgleichs.....	12
V. Halbteilungsgrundsatz.....	13
VI. Ausschluss des Versorgungsausgleichs	13
VII. Gegenstand des Versorgungsausgleichs	14
VIII. Durchführung des Wertausgleichs bei der Scheidung	15
IX. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung.....	24
X. Härteklausel	25
XI. Korrektur rechtskräftiger Entscheidungen.....	26
XII. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich.....	26
XIII. Verhältnis zwischen Versorgungsausgleich und Unterhalt	28
XIV. Verhältnis zwischen Versorgungsausgleich und Zugewinnausgleich	29
XV. Erziehungsrente und Unterhaltsbeitrag	30
 B. Anwendungsbereich und Gegenstand des Versorgungsausgleichs.....	 33
I. Persönlicher Anwendungsbereich	35
II. Ausschluss des Versorgungsausgleichs	40
III. Gegenstand des Versorgungsausgleichs	46
 C. Materiellrechtliche und verfahrensrechtliche Auskunftspflichten	 85
I. Materiellrechtliche Auskunftsansprüche.....	87
II. Verfahrensrechtliche Auskunftspflichten	91
 D. Bewertung der Versorgungsanrechte.....	 101
I. Halbteilungsgrundsatz.....	103
II. Die Wertermittlung im Allgemeinen.....	104
III. Die Wertermittlung einzelner Versorgungsanrechte.....	128
 E. Der Wertausgleich bei der Scheidung.....	 225
I. Allgemeines.....	227
II. Vom Wertausgleich ausgenommene Anrechte.....	229
	VII

III.	Ausschluss des Wertausgleichs in Bagatellfällen (§ 18 VersAusglG).....	245
IV.	Durchführung und Wirkungen des Wertausgleichs.....	265
V.	Auswirkungen des Todes eines Ehegatten auf den Wertausgleich (§ 31 Abs. 1 und 2 VersAusglG).....	330
VI.	Ausschluss des Wertausgleichs aus Härtegründen (§ 27 VersAusglG).....	336
VII.	Das Verfahren über den Wertausgleich.....	356
F.	Ausgleichsansprüche nach der Scheidung	405
I.	Grundlagen.....	407
II.	Verhältnis zum Wertausgleich bei der Scheidung.....	408
III.	Verhältnis zum nachehelichen Unterhalt.....	410
IV.	Anwendungsbereich des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs.....	411
V.	Fälligkeit des Ausgleichsanspruchs.....	416
VI.	Berechnung der Ausgleichsrente.....	418
VII.	Zahlungsmodalitäten der Ausgleichsrente.....	430
VIII.	Anspruch auf Abtretung von Versorgungsansprüchen.....	431
IX.	Anspruch auf Ausgleich von Kapitalzahlungen.....	434
X.	Geringe Ausgleichswerte.....	437
XI.	Tod eines Ehegatten.....	438
XII.	Härtefälle.....	439
XIII.	Das Verfahren über schuldrechtliche Ausgleichsansprüche.....	441
XIV.	Abfindung der schuldrechtlichen Ausgleichsansprüche.....	447
XV.	Teilhabe an der Hinterbliebenenversorgung.....	458
G.	Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	471
I.	Grundsätzliches.....	473
II.	Formelle Wirksamkeitsvoraussetzungen.....	475
III.	Inhalt von Vereinbarungen.....	479
IV.	Inhalts- und Ausübungskontrolle.....	493
V.	Verfahren und Entscheidung.....	501
VI.	Abänderung von Vereinbarungen.....	503
H.	Abänderungsverfahren	505
I.	Abänderungsverfahren über den Wertausgleich bei der Scheidung.....	507
II.	Abänderungsverfahren über Ausgleichsansprüche nach der Scheidung.....	540
J.	Anpassung nach Rechtskraft	543
I.	Anwendungsbereich.....	545
II.	Anpassung wegen Unterhalt (§§ 33, 34 VersAusglG).....	550

III.	Anpassung wegen Invalidität oder besonderer Altersgrenze (§§ 35, 36 VersAusglG).....	568
IV.	Anpassung wegen Tod des Ausgleichsberechtigten (§§ 37, 38 VersAusglG).....	574
K.	Übergangsrecht.	579
I.	Die Übergangsvorschriften des VersAusglG	581
II.	Übergangsvorschriften für vor 1992 im Beitrittsgebiet geschiedene Ehen.....	595
III.	Übergangsvorschriften für vor Inkrafttreten des 1. EheRG geschiedene Ehen.....	597
Anhänge	599
Anhang 1	Gesetzliche Vorschriften.	601
Anhang 2	Rechengrößen zur Durchführung des Versorgungsausgleichs in der gesetzlichen Rentenversicherung.....	625
Anhang 3	Allgemeiner Rentenwert und allgemeiner Rentenwert (Ost) in der Alterssicherung der Landwirte	632
Anhang 4	Monatliche Bezugsgrößen (§ 18 SGB IV) und Grenzwerte im Versorgungsausgleich	634
	Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung nach den §§ 159 und 160 SGB VI	635
Anhang 5	Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (§§ 35 S. 2, 235 SGB VI).....	636
Anhang 6	Ablauf des Versorgungsausgleichs-Verfahrens im Überblick mit Checkliste für Rechtsanwälte.....	637
Anhang 7	Muster: Schreiben an Mandant(in) mit Fragebogen zum Versorgungsausgleich.....	644
Anhang 8	Muster: Antrag auf Ausschluss des Versorgungsausgleichs nach § 27 VersAusglG	646
Anhang 9	Muster: Schriftsatz an das Gericht mit der Bitte um Stellungnahme zur Wirksamkeit eines vertraglichen Ausschlusses des Versorgungsausgleichs	647
Anhang 10	Muster: Antrag auf schuldrechtlichen Versorgungsausgleich und auf Abtretung der Versorgungsansprüche	648
Anhang 11	Muster: Antrag auf Abänderung des öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleichs nach den §§ 51, 52 VersAusglG.....	650
Anhang 12	Muster: Antrag auf Durchführung des Versorgungsausgleichs nach deutschem Recht (Art. 17 Abs. 3 EGBGB)	652
Anhang 13	Muster: Antrag auf Aussetzung der Versorgungskürzung aufgrund des Versorgungsausgleichs wegen Unterhaltsverpflichtung (§§ 33, 34 VersAusglG)	653
	Literaturverzeichnis	655
	Stichwortverzeichnis	659

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
 A. Grundlagen des Versorgungsausgleichs.	 1
I. Zweck des Versorgungsausgleichs	3
II. Rechtsentwicklung	5
1. Die ursprüngliche Konzeption des Versorgungsausgleichs.	5
2. Die Strukturreform des Versorgungsausgleichs	9
III. Rechtsgrundlagen	11
IV. Grundformen des Versorgungsausgleichs	12
V. Halbteilungsgrundsatz	13
VI. Ausschluss des Versorgungsausgleichs	13
VII. Gegenstand des Versorgungsausgleichs	14
VIII. Durchführung des Wertausgleichs bei der Scheidung	15
1. Ermittlung der Versorgungsansprüche	15
2. Feststellung der Ausgleichswerte	17
a) Ehezeitanteil	17
b) Ausgleichswert	19
c) Korrespondierender Kapitalwert	19
d) Kontrolle der Auskünfte durch Gericht und Anwälte	20
3. Vollzug des Ausgleichs	21
4. Auswirkungen des Wertausgleichs	23
5. Tod eines Ehegatten	24
IX. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung	24
X. Härteklausel	25
XI. Korrektur rechtskräftiger Entscheidungen	26
XII. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	26
XIII. Verhältnis zwischen Versorgungsausgleich und Unterhalt	28
XIV. Verhältnis zwischen Versorgungsausgleich und Zugewinnausgleich	 29
XV. Erziehungsrente und Unterhaltsbeitrag	30
1. Erziehungsrente	30
2. Unterhaltsbeitrag	31
 B. Anwendungsbereich und Gegenstand des Versorgungsausgleichs.	 33
I. Persönlicher Anwendungsbereich	35
1. Anwendbares Sachrecht	35

2.	Scheidung	38
3.	Eheaufhebung	40
4.	Aufhebung einer Lebenspartnerschaft	40
II.	Ausschluss des Versorgungsausgleichs	40
1.	Ausschluss wegen kurzer Ehezeit	40
a)	Allgemeines	40
b)	Verfahren ohne Antrag	42
c)	Verfahren mit Antrag	43
2.	Andere Ausschlusstatbestände	45
III.	Gegenstand des Versorgungsausgleichs	46
1.	Versorgungsansrechte	46
2.	Erwerb durch Arbeit oder Vermögen	48
3.	Absicherung im Alter oder bei Invalidität	56
4.	Leistungsformen	59
5.	Erwerb in der Ehezeit	64
6.	Das Ehezeitende als Wertermittlungstichtag	68
7.	Berücksichtigung nahehezeitlicher Veränderungen	69
a)	Änderungen mit Rückwirkung auf den Ehezeitanteil	69
b)	Individuelle Änderungen	70
c)	Rechtsänderungen	73
d)	Minderung und Wegfall eines Anrechts	73
aa)	Auflösung und Umgestaltung eines Rentenansrechts	73
bb)	Zahlungsverbot des § 29 VersAusglG	74
cc)	„Wertverzehr“ durch planmäßige Rentenzahlungen	75
dd)	Fondsgebundene Anrechte	78
e)	Form des Ausgleichs	79
8.	Berechnung der Ehezeit	80
a)	Grundsätzliches	80
b)	Beginn der Ehezeit	81
c)	Ende der Ehezeit	81
C.	Materiellrechtliche und verfahrensrechtliche Auskunftspflichten	85
I.	Materiellrechtliche Auskunftsansprüche	87
1.	Wechselseitige Auskunftsansprüche von Ehegatten, Hinterbliebenen und Erben	87
2.	Auskunftsansprüche von Ehegatten, Hinterbliebenen und Erben gegen Versorgungsträger	88
3.	Auskunftsansprüche der Versorgungsträger	88
4.	Art und Umfang der Auskunftspflicht	89
5.	Durchsetzung der Auskunftsansprüche	89
6.	Auskunftsansprüche der Ehegatten gegen eigene Versorgungsträger	91
II.	Verfahrensrechtliche Auskunftspflichten	91
1.	Aufklärungspflicht des Familiengerichts	91
2.	Auskunftspflicht der Ehegatten und ihrer Hinterbliebenen	92

3.	Auskunftspflicht der Versorgungsträger	94
4.	Zwangsmittel.....	97
D.	Bewertung der Versorgungsanrechte.....	101
I.	Halbteilungsgrundsatz.....	103
II.	Die Wertermittlung im Allgemeinen.....	104
1.	Ehezeitanteil (§ 1 Abs. 1 VersAusglG).....	104
a)	Berechnung durch die Versorgungsträger.....	104
b)	Wertermittlungsmethoden.....	107
aa)	Allgemeines	107
bb)	Unmittelbare Bewertungsmethode (§ 39 VersAusglG) .	107
cc)	Zeiträtierliche Bewertungsmethode (§ 40 VersAusglG).	113
dd)	Bewertung nach Billigkeit (§ 42 VersAusglG).....	118
2.	Ausgleichswert (§ 1 Abs. 2 VersAusglG).....	119
3.	Korrespondierender Kapitalwert (§ 47 VersAusglG).....	120
4.	Abzug von Teilungskosten (§ 13 VersAusglG).....	123
a)	Allgemeines.....	123
b)	Begriff der Teilungskosten	123
c)	Angemessenheit der Teilungskosten	124
d)	Durchführung des Kostenabzugs.....	127
e)	Prüfungspflicht des Gerichts und der Anwälte	127
III.	Die Wertermittlung einzelner Versorgungsanrechte	128
1.	Gesetzliche Rentenversicherung	128
a)	Organisation der gesetzlichen Rentenversicherung.....	128
b)	Versicherter Personenkreis	129
c)	Versicherungsverhältnis.....	130
d)	Voraussetzungen von Rentenansprüchen	131
e)	Beginn der Rentenzahlung	132
f)	Rentenberechnung	133
g)	Anrechnung und Bewertung von Beitragszeiten	135
h)	Anrechnung und Bewertung beitragsfreier Zeiten	143
i)	Zuständigkeit der Versicherungsträger für Auskünfte	144
j)	Bewertung der Anrechte im Versorgungsausgleich.....	145
aa)	In den Versorgungsausgleich fallende Anrechte	145
bb)	Berechnung des Ehezeitanteils	147
cc)	Berechnung des Ausgleichswerts	149
dd)	Berechnung des korrespondierenden Kapitalwerts	149
2.	Beamtenversorgung	150
a)	Persönlicher Anwendungsbereich	150
b)	Gegenständlicher Anwendungsbereich.....	155
c)	Grundlagen der Bewertung im Versorgungsausgleich	156
d)	Berechnung der vollen Versorgung	157
aa)	Ruhegehalt.....	157
bb)	Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	158
cc)	Ruhegehaltfähige Dienstzeit	159

dd) Ruhegehaltssatz	161
ee) Sonderzahlung	163
ff) Kindererziehungszuschlag	163
e) Berechnung des Ehezeitanteils	164
f) Ruhen der Beamtenversorgung wegen anderer Versorgungsanrechte	167
aa) Allgemeines	167
bb) Zusammentreffen mehrerer beamtenrechtlicher Versorgungsanrechte	168
cc) Zusammentreffen der Beamtenversorgung mit Renten	168
g) Berechnung des Ausgleichswerts	170
h) Berechnung des korrespondierenden Kapitalwerts	170
i) Anrechte von Widerrufsbeamten und Zeitsoldaten	171
3. Betriebliche Altersversorgung	172
a) Gegenstand der betrieblichen Altersversorgung	172
b) Rechtsgrundlagen betrieblicher Versorgungsanrechte	174
c) Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung ..	175
d) Auszugleichende Anrechte	177
e) Bewertung betrieblicher Anrechte	179
aa) Allgemeines	179
bb) Bewertung nach dem Rentenbetrag	181
cc) Bewertung nach dem Kapitalwert	181
f) Berechnung des Ehezeitanteils	190
aa) Allgemeines	190
bb) Unmittelbare Bewertung	190
cc) Zeiträtierliche Bewertung	191
dd) Gesamtversorgungszusagen und Anrechnungsklauseln	195
g) Berechnung des Ausgleichswerts	197
h) Berechnung des korrespondierenden Kapitalwerts	198
4. Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	198
a) Allgemeines	198
b) Berechnung des Ehezeitanteils der ab 2002 erworbenen Anrechte	201
c) Berechnung des Ehezeitanteils der bis 2001 erworbenen Anrechte	202
d) Ausgleichswert	204
e) Korrespondierender Kapitalwert	205
5. Private Rentenversicherung	206
a) Gegenstand der privaten Rentenversicherung	206
b) Zuordnung der Anrechte im Versorgungsausgleich	207
c) Bestimmung des Rückkaufswerts	207
d) Ehezeitanteil	210
e) Ausgleichswert	211
f) Anrechte der Privatvorsorge wegen Invalidität	211

aa) Anwendungsbereich	211
bb) Voraussetzungen für die Einbeziehung in den Versorgungsausgleich	212
cc) Ehezeitanteil und Ausgleichswert	213
6. Berufsständische Versorgung	214
7. Alterssicherung der Landwirte	216
8. Abgeordnetenversorgungen	218
9. Schornsteinfegerversorgung	220
10. Ausländische Anrechte	221
11. Anrechte von Gesellschafter-Geschäftsführern	223
E. Der Wertausgleich bei der Scheidung	225
I. Allgemeines	227
1. Anwendungsbereich des Wertausgleichs	227
2. Ausgleichsformen und deren Rangfolge	228
II. Vom Wertausgleich ausgenommene Anrechte	229
1. Vereinbarung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs ...	230
2. Nicht ausgleichsreife Anrechte (§ 19 VersAusglG)	230
a) Begriff der fehlenden Ausgleichsreife	230
b) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Feststellung der Ausgleichsreife	231
c) Nicht hinreichend verfestigte Anrechte	231
aa) Betriebliche Anrechte	232
bb) Sonstige Anrechte	238
d) Degressive Anrechte	239
e) Unwirtschaftlichkeit des Wertausgleichs	239
f) Ausländische Anrechte	240
g) Ausgleichssperre für inländische Anrechte	241
h) Gerichtliche Entscheidung	243
3. Anrechte aus privater Invaliditätsversorgung (§ 28 VersAusglG)	244
III. Ausschluss des Wertausgleichs in Bagatellfällen (§ 18 VersAusglG)	245
1. Anwendungsbereich der Bagatellklausel	245
2. Zweck der Bagatellklausel	245
3. Anwendungsfälle	247
a) Allgemeines	247
b) Geringe Ausgleichswertdifferenz gleichartiger Anrechte ...	251
c) Geringer Ausgleichswert einzelner Anrechte	254
4. Geringfügigkeitsgrenze	254
5. Ermessensausübung des Gerichts	256
6. Gerichtliche Entscheidung	264
IV. Durchführung und Wirkungen des Wertausgleichs	265
1. Interne Teilung	265
a) Begriff	265

b)	Anwendungsbereich	265
c)	Anforderungen (§§ 11, 12 VersAusglG).....	266
aa)	Allgemeines.....	266
bb)	Erwerb eines eigenständigen, entsprechend gesicherten Anrechts	269
cc)	Erwerb eines Anrechts von vergleichbarem Wert	270
dd)	Erwerb eines Anrechts mit gleichem Risikoschutz	275
d)	Abzug von Teilungskosten (§ 13 VersAusglG).....	277
e)	Gerichtliche Entscheidung.....	277
f)	Vollzug und Auswirkungen.....	282
aa)	Allgemeines.....	282
bb)	Gesetzliche Rentenversicherung.....	286
cc)	Beamtenversorgung	290
dd)	Betriebliche Altersversorgung	292
ee)	Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	293
ff)	Berufsständische Versorgung	294
gg)	Private Rentenversicherung	294
hh)	Alterssicherung der Landwirte.....	294
ii)	Abgeordnetenversorgung	295
jj)	Schornsteinfegerversorgung	295
g)	Steuerrechtliche Folgen der internen Teilung	296
2.	Externe Teilung	296
a)	Begriff.....	296
b)	Externe Teilung nach den §§ 14, 15 VersAusglG	297
aa)	Anwendungsbereich.....	297
bb)	Auswahl der Zielversorgung (§ 15 VersAusglG).....	303
cc)	Kapitaltransfer zwischen den Versorgungsträgern (§ 14 Abs. 4 VersAusglG)	310
dd)	Verfahren.....	314
ee)	Gerichtliche Entscheidung	315
ff)	Vollzug der externen Teilung	319
gg)	Steuerrechtliche Folgen der externen Teilung	321
c)	Externe Teilung nach § 16 VersAusglG	323
aa)	Ausgleich von öffentlich-rechtlichen Versorgung der Länder (§ 16 Abs. 1 VersAusglG)	323
bb)	Ausgleich von Anrechten der Widerrufsbeamten und Zeitsoldaten (§ 16 Abs. 2 VersAusglG)	329
V.	Auswirkungen des Todes eines Ehegatten auf den Wertausgleich (§ 31 Abs. 1 und 2 VersAusglG)	330
1.	Tod eines Ehegatten vor Rechtskraft der Scheidung.....	330
2.	Tod eines Ehegatten nach Rechtskraft der Scheidung.....	330
a)	Tod vor Rechtskraft der Entscheidung über den Wertausgleich	330

	b) Tod nach Rechtskraft der Entscheidung über den Wertausgleich	335
VI.	Ausschluss des Wertausgleichs aus Härtegründen (§ 27 VersAusglG)	336
	1. Allgemeines	336
	2. Grobe Unbilligkeit	340
	3. Einzelne Härtegründe	341
	a) Wirtschaftliches Ungleichgewicht	341
	b) Zweckverfehlung	343
	aa) Frühzeitige Invalidität eines Ehegatten	343
	bb) Beide Eheleute Beamte	344
	cc) Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	344
	dd) Nachentrichtung von Beiträgen für den anderen Ehegatten	345
	ee) Phasenverschobene Ehe	345
	ff) Finanzierung einer Ausbildung	346
	gg) Anrechte aus Kindererziehungszeiten	346
	c) Persönliche Umstände	347
	d) Kurze Ehedauer	349
	e) Lange Trennungszeit	349
	f) Persönliches Fehlverhalten	351
	aa) Eheliche Untreue	351
	bb) Unterschieben eines Kindes	351
	cc) Straftaten gegen den Ehegatten oder Angehörige	352
	g) Auflösung oder Umgestaltung eines Versorgungsanrechts	353
	h) Unterhaltspflichtverletzung	355
VII.	Das Verfahren über den Wertausgleich	356
	1. Anwendbarkeit des FamFG	356
	2. Verbundverfahren und selbständige Verfahren	356
	3. Zuständigkeit	357
	a) Sachliche, örtliche und funktionelle Zuständigkeit	357
	b) Internationale Zuständigkeit	357
	4. Anwaltszwang	358
	5. Einleitung des Verfahrens	359
	6. Verfahrenskostenhilfe	359
	7. Verfahrensbeteiligte	360
	8. Amtsermittlungen	362
	9. Mündliche Verhandlung	363
	10. Erledigung des Verfahrens	364
	11. Endentscheidung	364
	a) Form	364
	b) Teilentscheidung	365
	c) Beschlussformel	368
	d) Kostenentscheidung	369
	e) Wertfestsetzung	370

f) Gebühren	375
g) Bekanntmachung des Beschlusses	377
h) Ergänzung des Beschlusses	378
i) Berichtigung des Beschlusses	382
j) Rechtskraft und Wirksamkeit des Beschlusses	382
k) Vollstreckung des Beschlusses	383
l) Anwaltliche Prüfung der Entscheidung	384
12. Rechtsmittelverfahren	385
a) Zulässige Rechtsmittel	385
aa) Rechtsmittel gegen Endentscheidungen	385
bb) Rechtsmittel gegen Neben- und Zwischenentscheidungen	394
b) Beschwerdeberechtigung	395
c) Durchführung des Beschwerdeverfahrens und Entscheidung	399
d) Rechtsbeschwerde	403
F. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung	405
I. Grundlagen	407
II. Verhältnis zum Wertausgleich bei der Scheidung	408
III. Verhältnis zum nachehelichen Unterhalt	410
IV. Anwendungsbereich des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	411
1. Gesetzlich geregelte Anwendungsfälle	411
2. Im Wertausgleich unberücksichtigt gebliebene Anrechte	412
3. Schuldrechtlicher Restausgleich	415
V. Fälligkeit des Ausgleichsanspruchs	416
1. Versorgungsbezug beim Ausgleichspflichtigen	416
2. Versorgungsfall beim Ausgleichsberechtigten	417
a) Versorgungsbezug	417
b) Erreichen der Regelaltersgrenze	417
c) Invalidität	418
VI. Berechnung der Ausgleichsrente	418
1. Ausgleichswert	418
a) Allgemeines	418
b) Wertermittlung bezogen auf das Ehezeitende	419
c) Berücksichtigung allgemeiner Wertanpassungen	422
d) Berücksichtigung eines öffentlich-rechtlichen Teilausgleichs	423
2. Schuldrechtlich auszugleichende Anrechte beider Ehegatten. .	425
3. Abzug der Sozialversicherungsbeiträge	426
4. Kein Abzug von Steuern	429
5. Anrechnung von geleistetem Ehegattenunterhalt	429
6. Aufrechnung gegen die Ausgleichsrente	430
VII. Zahlungsmodalitäten der Ausgleichsrente	430

VIII.	Anspruch auf Abtretung von Versorgungsansprüchen.....	431
IX.	Anspruch auf Ausgleich von Kapitalzahlungen.....	434
X.	Geringe Ausgleichswerte	437
XI.	Tod eines Ehegatten.....	438
XII.	Härtefälle	439
XIII.	Das Verfahren über schuldrechtliche Ausgleichsansprüche	441
	1. Grundsätzliches.....	441
	2. Antragserfordernis	441
	3. Verfahrensbeteiligte	443
	4. Einstweiliger Rechtsschutz	444
	5. Entscheidung	444
	6. Durchsetzung der Ausgleichsansprüche	446
	7. Steuerrechtliche Folgen	447
XIV.	Abfindung der schuldrechtlichen Ausgleichsansprüche	447
	1. Grundsätzliches.....	447
	2. Anspruchsvoraussetzungen	448
	a) Noch nicht ausgeglichenes Anrecht	448
	b) Zweckgebundenheit der Abfindung	449
	c) Wahlrecht des Ausgleichsberechtigten	449
	d) Zumutbarkeit für den Ausgleichspflichtigen	450
	3. Höhe der Abfindung	452
	4. Geringfügige Ausgleichswerte.....	454
	5. Anordnung einer Ratenzahlung	454
	6. Wirkungen der Abfindung	455
	7. Steuerrechtliche Folgen	455
	8. Erlöschen des Abfindungsanspruchs	456
	9. Verfahren	456
XV.	Teilhabe an der Hinterbliebenenversorgung.....	458
	1. Grundsätzliches.....	458
	2. Anspruchsvoraussetzungen	459
	a) Noch nicht ausgeglichenes Anrecht	459
	b) Bestehen einer Hinterbliebenenversorgung	460
	c) Ausgleichsreife des auszugleichenden Anrechts.....	461
	d) Keine Vereinbarung der Ehegatten über schuldrechtlichen Ausgleich	461
	3. Höhe des Anspruchs	462
	4. Fälligkeit und Dauer des Anspruchs	464
	5. Kürzung der Hinterbliebenenversorgung	466
	6. Verfahren	468
G.	Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich.....	471
I.	Grundsätzliches	473

II.	Formelle Wirksamkeitsvoraussetzungen	475
1.	Vereinbarungen vor Rechtskraft der Entscheidung über den Wertausgleich	475
a)	Allgemeines	475
b)	Notarielle Beurkundung	475
c)	Gerichtlicher Vergleich oder gerichtliches Protokoll	476
d)	Ehevertrag	477
2.	Vereinbarungen nach Rechtskraft der Entscheidung über den Wertausgleich	478
3.	Änderungs- und Aufhebungsverträge	478
4.	Folgen der Formunwirksamkeit	478
III.	Inhalt von Vereinbarungen	479
1.	Allgemeines	479
2.	Einbeziehung des Versorgungsausgleichs in Gesamtvermögensauseinandersetzung	483
3.	Ausschluss des Versorgungsausgleichs	485
4.	Vorbehalt des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	487
5.	Weitere Gestaltungsmöglichkeiten	488
IV.	Inhalts- und Ausübungskontrolle	493
1.	Allgemeines	493
2.	Inhaltskontrolle	495
3.	Ausübungskontrolle	498
V.	Verfahren und Entscheidung	501
VI.	Abänderung von Vereinbarungen	503
H.	Abänderungsverfahren	505
I.	Abänderungsverfahren über den Wertausgleich bei der Scheidung	507
1.	Grundsätzliches	507
2.	Abänderung von Entscheidungen nach altem Recht	507
a)	Allgemeines	507
b)	Antragserfordernis	508
c)	Antragsberechtigung	510
d)	Abänderung nach § 51 Abs. 1 und 2 VersAusglG	511
aa)	Anwendungsbereich	511
bb)	Veränderter Ausgleichswert	513
cc)	Wesentlichkeit der Wertänderung	517
dd)	Wartezeiterfüllung	519
ee)	Vorteilhafte Auswirkung für Ehegatten oder Hinterbliebene	520
e)	Abänderung nach § 51 Abs. 3 VersAusglG	520
f)	Grobe Unbilligkeit der Abänderung	524
g)	Verfahren und Entscheidung	525
h)	Wirkung der Abänderungsentscheidung	530
i)	Rückzahlung geleisteter Beiträge	532

j) Tod eines Ehegatten.....	533
3. Abänderung von Entscheidungen nach neuem Recht.....	535
a) Allgemeines.....	535
b) Abänderbare Entscheidungen.....	536
c) Der Abänderung unterliegende Anrechte.....	536
d) Wesentliche Änderung des Ausgleichswerts	537
e) Durchführung und Wirkung der Abänderung.....	538
4. Abänderung von Vereinbarungen.....	539
II. Abänderungsverfahren über Ausgleichsansprüche nach der Scheidung	540
J. Anpassung nach Rechtskraft.....	543
I. Anwendungsbereich	545
1. Allgemeines.....	545
2. Die anpassungsfähigen Anrechte im Einzelnen	548
II. Anpassung wegen Unterhalt (§§ 33, 34 VersAusglG).....	550
1. Zweck der Regelungen.....	550
2. Zuständigkeit und Verfahren des Familiengerichts	551
3. Antragserfordernis und Antragsberechtigung.....	553
4. Anspruchsvoraussetzungen	554
a) Gekürzte Versorgung des Ausgleichspflichtigen	554
b) Kein Versorgungsanspruch des Ausgleichsberechtigten	556
c) Gesetzlicher Unterhaltsanspruch des Ausgleichsberechtigten	557
5. Begrenzung der Kürzungsaussetzung	558
a) Begrenzung durch den Unterhalt	559
b) Begrenzung durch die Differenz beiderseitiger Ausgleichswerte	562
6. Mehrere zu kürzende Versorgungen	563
7. Gerichtliche Entscheidung.....	563
8. Wirkung der Entscheidung	565
9. Anspruchsübergang auf Erben	565
10. Mitteilungspflichten des Ausgleichspflichtigen.....	565
11. Abänderung der Anpassung	567
a) Entscheidungskompetenz des Versorgungsträgers.....	567
b) Familiengerichtliche Zuständigkeit	568
III. Anpassung wegen Invalidität oder besonderer Altersgrenze (§§ 35, 36 VersAusglG).....	568
1. Zweck der Regelungen.....	568
2. Antragserfordernis und Antragsberechtigung.....	569
3. Zuständigkeit des Versorgungsträgers	570
4. Voraussetzungen der Anpassung	570
a) Bezug einer gekürzten Versorgung	570
b) Kein Leistungsbezug aus einem im Versorgungsausgleich erworbenen Anrecht	571

5.	Durchführung der Anpassung	571
6.	Wirkung der Anpassung	572
7.	Anspruchsübergang auf Erben	573
8.	Mitteilungspflichten des Ausgleichspflichtigen	573
IV.	Anpassung wegen Tod des Ausgleichsberechtigten (§§ 37, 38 VersAusglG)	574
1.	Zweck der Regelungen	574
2.	Antragserfordernis und Antragsberechtigung	574
3.	Zuständigkeit des Versorgungsträgers	575
4.	Voraussetzungen der Anpassung	575
5.	Durchführung und Wirkungen der Anpassung	576
6.	Anspruchsübergang auf Erben	577
7.	Mitteilungspflichten	577
K.	Übergangsrecht	579
I.	Die Übergangsvorschriften des VersAusglG	581
1.	Inhalt und Zielrichtung der Übergangsvorschriften	581
2.	Die allgemeine Übergangsvorschrift des § 48 VersAusglG ...	582
a)	Kongruenz des materiellen Rechts und des Verfahrensrechts	582
b)	Anwendbarkeit des früheren Rechts (§ 48 Abs. 1 VersAusglG)	582
c)	Anwendbarkeit des neuen Rechts in abgetrennten, ausge- setzten und ruhenden Verfahren (§ 48 Abs. 2 VersAusglG)	586
aa)	Allgemeines	586
bb)	Abgetrennte Verfahren	587
cc)	Ausgesetzte Verfahren	590
dd)	Ruhende Verfahren	591
d)	Anwendbarkeit des neuen Rechts in am 01.09.2010 beim Amtsgericht schwebenden Verfahren (§ 48 Abs. 3 VersAusglG)	592
3.	Übergangsvorschrift für Anpassungen nach Rechtskraft (§ 49 VersAusglG)	592
4.	Wiederaufnahme von nach dem VAÜG ausgesetzten Verfahren (§ 50 VersAusglG)	593
II.	Übergangsvorschriften für vor 1992 im Beitrittsgebiet geschiedene Ehen	595
III.	Übergangsvorschriften für vor Inkrafttreten des 1. EheRG geschiedene Ehen	597
	Anhänge	599
Anhang 1	Gesetzliche Vorschriften	601
Anhang 2	Rechengrößen zur Durchführung des Versorgungs- ausgleichs in der gesetzlichen Rentenversicherung	625

Anhang 3	Allgemeiner Rentenwert und allgemeiner Rentenwert (Ost) in der Alterssicherung der Landwirte	632
Anhang 4	Monatliche Bezugsgrößen (§ 18 SGB IV) und Grenzwerte im Versorgungsausgleich	634
	Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung nach den §§ 159 und 160 SGB VI	635
Anhang 5	Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (§§ 35 S. 2, 235 SGB VI).....	636
Anhang 6	Ablauf des Versorgungsausgleichs-Verfahrens im Überblick mit Checkliste für Rechtsanwälte	637
Anhang 7	Muster: Schreiben an Mandant(in) mit Fragebogen zum Versorgungsausgleich.....	644
Anhang 8	Muster: Antrag auf Ausschluss des Versorgungsausgleichs nach § 27 VersAusglG	646
Anhang 9	Muster: Schriftsatz an das Gericht mit der Bitte um Stellungnahme zur Wirksamkeit eines vertraglichen Ausschlusses des Versorgungsausgleichs	647
Anhang 10	Muster: Antrag auf schuldrechtlichen Versorgungsausgleich und auf Abtretung der Versorgungsansprüche	648
Anhang 11	Muster: Antrag auf Abänderung des öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleichs nach den §§ 51, 52 VersAusglG.....	650
Anhang 12	Muster: Antrag auf Durchführung des Versorgungsaus- gleichs nach deutschem Recht (Art. 17 Abs. 3 EGBGB)....	652
Anhang 13	Muster: Antrag auf Aussetzung der Versorgungskürzung aufgrund des Versorgungsausgleichs wegen Unterhalts- verpflichtung (§§ 33, 34 VersAusglG).....	653
	Literaturverzeichnis	655
	Stichwortverzeichnis	659